

GASTSPIEL

# STOP BEING POOR

PREISGEKRÖNTE NACHWUCHSPRODUKTION AUS NORWEGEN  
04./05. MÄRZ 2016

TICKETS UNTER [WWW.THEATER-OBERHAUSEN.DE](http://WWW.THEATER-OBERHAUSEN.DE)  
UND 0208/8578-184

theater.oberhausen

# MÄRZ 2016

theater.oberhausen

01 Di	<b>PINOCCHIO</b> Carlo Collodi 09.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr Großes Haus	tip. 6+ 5,50 / 8,00 €
	<b>ÜBERWINTERN DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG</b> Lars Norén 19.30-20.45 Uhr Malersaal	gib 8 5,00 / 8,00 €
02 Mi	<b>PINOCCHIO</b> Carlo Collodi 09.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr Großes Haus	tip. 6+ 5,50 / 8,00 €
03 Do	<b>PINOCCHIO</b> Carlo Collodi 09.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr Großes Haus	tip. 6+ 5,50 / 8,00 €
04 Fr	<b>TAXIGESCHICHTEN URAUFFÜHRUNG</b> Amir Reza Koohestani 19.30-21.00 Uhr Großes Haus	5,00 / 24,00 €
	<b>STOP BEING POOR GASTSPIEL</b> Norwegische Theaterakademie Fredrikstad 19.30 Uhr Malersaal	5,00 / 14,00 €
05 Sa	<b>LULU. EINE MÖRDERBALLADE DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG</b> The Tiger Lillies nach Frank Wedekind 19.30-21.00 Uhr Großes Haus	5,00 / 11,00-22,50 €
	<b>STOP BEING POOR GASTSPIEL</b> Norwegische Theaterakademie Fredrikstad 19.30 Uhr Malersaal	5,00 / 14,00 €
06 So	<b>PINOCCHIO</b> Carlo Collodi 15.00-16.30 Uhr Großes Haus	tip. 6+ 5,50 / 8,00 €
07 Mo	<b>PINOCCHIO</b> Carlo Collodi 09.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr Großes Haus	tip. 6+ 5,50 / 8,00 €
08 Di	<b>PINOCCHIO ZUM LETZTEN MAL!</b> Carlo Collodi 09.30-11.00 Uhr Großes Haus	tip. 6+ 5,50 / 8,00 €
	<b>MATTHIAS REUTER BIER- UND LESEABEND</b> 20.00 Uhr b.a.r	Eintritt frei
09 Mi	<b>HEDDA GABLER</b> Henrik Ibsen Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 Uhr Großes Haus	tip. 16+ MI1-Abo & 5,00 / 11,00-22,50 €
10 Do	<b>KAMINABEND MIT INTENDANT PETER CARP &amp; CHEFDRAMATURG TILMAN RAABKE</b> 20.00 Uhr b.a.r	Eintritt frei
11 Fr	<b>HEDDA GABLER</b> Henrik Ibsen Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 Uhr Großes Haus	tip. 16+ FR2,3-Abo & 5,00 / 11,00-22,50 €
12 Sa	<b>LULU. EINE MÖRDERBALLADE DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG</b> The Tiger Lillies nach Frank Wedekind Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30-21.00 Uhr Großes Haus	Weihnachts-Abo & 5,00 / 11,00-22,50 €
13 So	<b>RAKETENMÄNNER URAUFFÜHRUNG</b> Frank Goosen 18.00-20.00 Uhr Großes Haus	5,00 / 11,00-22,50 €
	<b>KEIN GUTENACHTKUSS FÜR GIRAFFEN?</b> Barbara Grubenbecher 15.00-15.45 Uhr Malersaal	tip. 3+ 5,00 / 8,00 €
15 Di	<b>ALICE URAUFFÜHRUNG</b> Juliane Kann nach Lewis Carroll 19.30-21.00 Uhr Malersaal	tip. 14+ 5,00 / 14,00 €
16 Mi	<b>HAMLET</b> William Shakespeare 19.30-22.30 Uhr Großes Haus	gib 8 5,00 / 8,00 €
17 Do	<b>EINE KURZE GESCHICHTE DER WELT URAUFFÜHRUNG</b> Neal Layton 11.00-12.00 Uhr Malersaal	tip. 5+ 5,00 / 8,00 €
18 Fr	<b>DER NACKTE WAHSINN</b> Michael Frayn 19.30-22.30 Uhr Großes Haus	5,00 / 11,00-22,50 €
	<b>HEUTE ABEND ZIRKUS DES JAHRHUNDERTS - MIT BÄR! URAUFFÜHRUNG</b> Linard Bardill 10.00 Uhr Mobile Produktion / geschlossene Aufführung in der Phantasiewerkstatt	tip. 4+ 5,00 / 11,00-22,50 €
19 Sa	<b>HEDDA GABLER</b> Henrik Ibsen Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 Uhr Großes Haus	tip. 16+ SA1-Abo & 5,00 / 11,00-22,50 €
	<b>EINE KURZE GESCHICHTE DER WELT URAUFFÜHRUNG</b> Neal Layton 16.00-17.00 Uhr Malersaal	tip. 5+ 5,00 / 8,00 €
20 So	<b>SO VIEL ZEIT URAUFFÜHRUNG</b> Frank Goosen 18.00-20.45 Uhr Großes Haus	5,00 / 11,00-22,50 €
30 Mi	<b>KEIN GUTENACHTKUSS FÜR GIRAFFEN?</b> Barbara Grubenbecher 15.00-15.45 Uhr Malersaal	tip. 3+ 5,00 / 8,00 €

**gib 8** An diesen Tagen zahlen Sie auf allen Plätzen € 8,00

WDR 3 Kulturpartner des Theaters Oberhausen

Theater Oberhausen  
Will-Quadflieg-Platz 1 – 46045 Oberhausen  
Telefon: 0208/85 78 - 184, Telefax: 0208/800 703  
besucherbuero@theater-oberhausen.de

Intendant Peter Carp  
Verwaltungsdirektor Jürgen Hennemann  
Redaktion Tim Lucas und Dramaturgie  
Design Benning, Gluth & Partner, bgp.de  
Druck Walter Perspektiven

Kassenzeiten  
Telefonische Bestellung möglich unter 0208/8578-184  
Mo. 12.00 - 18.30 Uhr / Di.-Fr. 10.00 - 18.30 Uhr /  
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr (u. jeweils 1 Std. vor der Vorstellung)  
Bei allen CTS eventim (Vorverkaufsstellen sowie  
NRZ und WAZ Ticket-Shops.

[www.theater-oberhausen.de](http://www.theater-oberhausen.de)

gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



OBERHAUSEN  
VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

## GANZ ODER GAR NICHT ladies night

REGIE: GERBURG JAHNKE



VORSTELLUNGEN VOM  
17.03. BIS 03.04.2016

ebertbad

JETZT KARTEN SICHERN UNTER 0208/20 54 024 UND [WWW.EBERTBAD.DE](http://WWW.EBERTBAD.DE)

vollmergruppe  
dienstleistung  
quality - looking - cleaning - services



GENAU MEIN DIENSTLEISTER  
Wenn es nicht heißt Lösung für mein Problem, gibt es kein Problem.

Ordnung und Sauberkeit sind für mich wichtig. Die Profis der Vollmergruppe sorgen bei mir für beste An- und Aussichten. Sie kümmern sich darum, dass meine Gebäude innen und außen einen gepflegten Eindruck machen – eine Visitenkarte für unser Unternehmen. Auch für den Privathaushalt greife ich auf die Hauswirtschaftsdienste der Vollmergruppe zurück.  
Die Vollmergruppe – genau mein Dienstleister!

[24/7] 0208 588 577  
Offen für Ihre Aufgaben

Neckarstraße 22-24 · 45478 Mülheim an der Ruhr  
[www.vollmergruppe.de](http://www.vollmergruppe.de)

# PREISGEKRÖNTES GASTSPIEL

## PREISGEKRÖNTES NACHWUCHS-GASTSPIEL AUS NORWEGEN!

Anders Firing Aardal, Matias Askvik, David Jensen, Marthe Sofie Løkeland Eide, Ylva Owren, Heiki Eero Riipinen |  
Norwegische Theaterakademie Fredrikstad

## STOP BEING POOR

Englisch mit deutschen Übertiteln

**Stop Being Poor** wurde im vergangenen Jahr mit dem ersten Preis des Körper Studios junge Regie ausgezeichnet und schlug damit alle deutschsprachigen Konkurrenten. Nun bietet sich Ihnen die Gelegenheit, diese herausragende und zukunftsweisende Theaterarbeit der jungen Norwegerinnen und Norweger in Oberhausen zu begutachten, bevor sie weiter zu den Münchner Kammerspielen reisen.

„Wie recken und strecken wir uns, um Perfektion zu erreichen. Erreichbar, überwachbar und ausgestellt an allen Fronten. Keep that smile on your face, please. Sei klug. Sei besonders. Sei liebenswürdig und tolerant. Sei glücklich. Depression ist für Versager. Verletzlichkeit ist für Versager. Versagen ist für Versager. Und wenn Du doch versagst – bist Du schlichtweg ersetzbar.“

In **Stop Being Poor** zeigen sechs AbsolventInnen der Studiengänge Schauspiel und Bühnenbild der Norwegischen Theaterakademie Fredrikstad, wie man sich mit dem System arrangiert. – Sie haben wohl auch während ihres Studiums eine Menge über die komischen Auswüchse und Abgründe des Wettbewerbs gelernt, denn in ihrer kollektiv entwickelten Performance untersuchen sie gekonnt die erstaunlichen Anstrengungen, die wir in der Arbeitswelt auf uns nehmen. Sie performen Teamgeist oder trainieren Individualität, Scheitern oder Punkten im Spiel der Kränkungen unter Kollegen. Nur wer an allen Fronten kämpft, gewinnt. Und dabei heißt es, immer tolerant lächeln, positiv denken, Kontrolle beweisen. ...

**Regie, Konzept und Bühne** Anders Firing Aardal, Matias Askvik, David Jensen, Marthe Sofie Løkeland Eide, Ylva Owren, Heiki Eero Riipinen **Produktion und Tourmanagement** Aurora Kvamsdal **Mit** Anders Firing Aardal, Matias Askvik, David Jensen, Marthe Sofie Løkeland Eide, Ylva Owren, Heiki Eero Riipinen

**Vorstellungen** am 04. und 05. März 2016 im Malersaal

# B.A.R

## KAMINABEND

Am 10. März 2016 laden wir Sie zu einem exklusiven Kaminabend ein. In angenehmer Runde wollen Intendant Peter Carp und Chef dramaturg Tilman Raabke mit Ihnen ins Gespräch kommen. Hier ist Ihre Meinung gefragt: Anregungen, Erwartungen, Meinungen, Erlebnisse, Kritik, Wünsche...

**Wann** am 10. März 2016 um 20.00 Uhr

## BIER- UND LESEABEND MIT MATTHIAS REUTER UND GÄSTEN

Oft fragt man sich schon im Februar: Wohin mit mir am Internationalen Frauentag? Matthias Reuter weiß, was er an diesem Tag macht. Denn durch Zufall fallen sein Bier- und Leseabend in der (sehr gemütlichen) b.a.r. des Theater Oberhausen und besagter Frauentag in diesem Jahr auf exakt dasselbe Datum. Das findet Reuter gut und hat dementsprechend für die Show natürlich eine Künstlerin eingeladen. Und zwar eine ganz besondere: Annett Kuhr ist Liedermacherin im besten Sinne des Wortes. Sie singt und schreibt humorvolle Chansons, die von den scheinbaren Kleinigkeiten des Lebens handeln und doch viel mehr zu sagen haben. Ausgezeichnet mit einer Vielzahl von Chansonpreisen ist sie ein aktueller Geheimtipp der deutschsprachigen Musikszene und zum ersten Mal in Oberhausen zu erleben. Wir meinen: die beste Möglichkeit, am Internationalen Frauentag im Ruhrgebiet auszugehen. Lassen Sie sich nicht von irgendwelchen Prosecco-Verkäufern etwas anderes erzählen. Kommen Sie früh, dann können Sie sitzen!

**Wann** am 08. März 2016 um 20.00 Uhr

# EXTRAS

## WARUM UND WEM APPLAUDIEREN WIR UND VOR ALLEM – WIE?

RINGLOK  
SCHUPPEN  
RUHR

Die jungen Künstler\*innen von :objective:spectacle: machen am Fr. 04. und Sa. 05. März 2016 mit **Clap** im Ringlokschuppen Ruhr den Treibstoff des Theaters zum szenischen Mittelpunkt. Außerdem sind Klatschinteressierte und -begeisterte ab Mitte Februar eingeladen, Teil der Applaus-Choreografie zu werden. Alle Informationen unter [www.ringlokschuppen.ruhr](http://www.ringlokschuppen.ruhr).

# PRESSESTIMMEN

„Diese **Lulu** ist der Hit. Und wer sie verpasst, ist selber Schuld.“  
(Michael S. Zerban, opernnetz.de, 16.01.2016)

„Packendes, schwarzes, makabres Bilder- und Musiktheater über das Verhältnis von Erotik, Macht und Brutalität. Eine grandiose Band und tolle Schauspieler präsentieren eine krasse Mischung aus Musical und Horrorshow.“ (Stefan Keim, WDR2, 18.01.2016)

„Klaffen, Geifern und Sabbeln im Chor - Aus dem welthaltigen Gesellschaftsdrama wird eine makabre Moritat, ein heilloser Hinter-treppen-Horror. Am Theater Oberhausen donnert der Belgier Stef Lernous, der erstmals in Deutschland Regie führt, ein schräges Musical auf die Bühne.“ (Andreas Rossmann, FAZ, 19.01.2016)

„Eine herausragende Leistung zeigt die **Lulu**-Darstellerin Laura Angelina Palacios. Ihr Nacktheitsparcours von beinahe kindlich-schamloser Jungfrau zu verzweifelt-ekstatischer Hure ist theaterpreiswürdig.“ (Claus Clemens, Rheinische Post, 21.01.2016)

„Der Belgier Stef Lernous aus Mechelen, der zum ersten Mal in Deutschland inszeniert, erschafft in Oberhausen ein dichtes, atmosphärisches Bilderuniversum, kongenial zu der Konzeptkunst der Tiger Lillies und im fernen Geist von Wedekind. Die Welt ist ein Schlachthaus, letztlich regieren Sexualität und Gewalt.“ (Dorothea Marcus, Deutschlandfunk, 16.01.2016)

„Man muss sehen, wie die nackte Laura Angelina Palacios sich im Rockgroove verausgibt, wie sie den Kopf vor- und zurückschleudert, sich auf Bauch und Schenkel schlägt. Dann weiß man, wie es in ihr arbeitet, welcher Schmerz da zu betäuben ist.“ (Ralf Stiffl, Westfälischer Anzeiger, 19.01.2016)

„**Lulu** setzt ein Ausrufezeichen - Premierenbesucher bejubeln beeindruckende musikalische Bühnenkunst. Bravo-Rufe für den Regisseur, Otto Beatus, Band und Ensemble“ (Gudrun Mattern, WAZ, 18.01.2016)

„Grandios finstere **Lulu** als Mörderballade in Oberhausen - Minutenlangem begeisterter Applaus bei der deutschen Erstaufführung des Stücks mit düsterer Musik der Tiger Lillies“ (Andreas Rehnoit, musenblätter.de, 20.01.2016)

**Vorstellungen** am 05. und 12.03.2016



# REPertoire

Uraufführung

## ALICE

Juliane Kann nach Lewis Carroll

**Regie und Bühne** Juliane Kann **Kostüme und Mitarbeit Bühne** Josephin Thomas **Musik** Daniel Freitag **Dramaturgie** Tilman Raabke

**Mit** Angela Falkenhan, Lise Wolle / Moritz Peschke  
„Das Theater der Zukunft könnte so aussehen. Schauspiel verbindet sich sehr gestalterisch reduziert mit modernem Tanztheater, Pantomime, philosophischen Fragestellungen und jeder Menge Bewegungstalent.“ (Holger Jehle, [www.abenteuer-ruhrpott.de](http://www.abenteuer-ruhrpott.de), 02.10.2015)

**Vorstellung** am 15.03.2016

tip. 12+

## DER NACKTE WAHNSINN

Michael Frayn

**Regie** Sarantos Zervoulakos **Bühne** Thea Hoffmann-Axthelm

**Kostüme** Christian Kiehl **Dramaturgie** Simone Kranz

**Mit** Susanne Burkhard, Angela Falkenhan, Laura Angelina Palacios, Anna Polke / Torsten Bauer, Martin Müller-Reisinger, Moritz Peschke, Michael Witte, Klaus Zwick

„Regisseur Sarantos Zervoulakos präsentiert die zum Brüllen komische Farce mit Tempo und mit zu komödiantischer Hochform auftaufendem Ensemble.“ (Klaus Stübler, [www.ruhr-nachrichten.de](http://www.ruhr-nachrichten.de), 11.05.2015)

**Vorstellung** am 18.03.2016

Uraufführung

## EINE KURZE GESCHICHTE DER WELT

Neil Layton

**Regie** Thomas Fiedler **Bühne und Kostüme** José Luna

**Musik** Anton Bertram **Dramaturgie** Tamina Theiß

**Mit** Angela Noack / Anton Bertram, Moritz Peschke, Peter Waros

„Der Zuschauer erlebt ein geräuschvolles und zugleich etwas unheimliches und spannendes, musikalisch untermahtes Spektakel.“ (Gudrun Mattern, WAZ/NRZ, 28.04.2015)

**Vorstellungen** am 17. und 19.03.2016

tip. 5+

## HAMLET

William Shakespeare

**Regie** Pedro Martins Beja **Bühne** Volker Hintermeier

**Kostüme** Elke von Sievers **Musik** Jörg Follert

**Dramaturgie** Simone Kranz

**Mit** Elisabeth Kopp, Laura Angelina Palacios / Torsten Bauer, Sergej Lubic, Henry Meyer, Jürgen Sarkiss, Peter Waros, Eike Weinreich

„Ein hervorragendes Ensemble garantiert dafür, dass Shakespeares Hamlet immer noch ein großes Vergnügen sein kann, dass die Auseinandersetzung mit dem Theaterstoff unbedingt lohnt. Viel Beifall bei der Premiere für eine wirklich originelle Inszenierung.“ (Thomas Becker, WAZ/NRZ, 02.03.2015)

**Vorstellung** am 16.03.2016

## HEDDA GABLER

Henrik Ibsen

**Regie** Lena Kitsopoulou **Bühne und Kostüme** Elli Papageorgakopoulou

**Musik** Nikos Kypourgos **Dramaturgie** Simone Kranz

**Mit** Angela Falkenhan, Elisabeth Kopp, Lise Wolle / Thieß Brammer, Henry Meyer, Jürgen Sarkiss, Klaus Zwick

Die griechische Regisseurin Lena Kitsopoulou nähert sich in ihrer ersten Inszenierung in Deutschland einer der faszinierendsten Frauengestalten des Theaters.

**Vorstellungen** am 09., 11. und 19.03.2016

Uraufführung

## HEUTE ABEND ZIRKUS DES JAHRHUNDERTS – MIT BÄR!

Linard Bardill

**Regie** Peter Waros **Bühne** Maria Eberhardt **Kostüme** Anna Ignatieva

**Musik** Volker Kamp **Dramaturgie/Theaterpädagogik** Anke Weingarte

**Mit** Volker Kamp, Peter Waros

Diese mobile Produktion mit vielen Liedern macht auf Anfrage auch gerne in Ihrem Kindergarten halt.

**Geschlossene Vorstellung** am 18.03.2016

tip. 3+

## KEIN GUTENACHTKUSS FÜR GIRAFFEN?

Barbara Grubenbecher / Uraufführung

**Regie** Barbara Grubenbecher **Bühne und Kostüme** Nina Lallo

**Musik** Otto Beatus **Dramaturgie und Theaterpädagogik** Anke Weingarte

**Mit** Angela Noack / Moritz Peschke

**Vorstellungen** am 13. und 30.03.2016

Deutsche Erstaufführung / Koproduktion mit Abattoir fermé

## LULU. EINE MÖRDERBALLADE

The Tiger Lillies nach Frank Wedekind

**Regie und Konzeption** Stef Lernous **Musikalische Leitung und Arrangements** Otto Beatus **Bühne und Light Design** Sven Van Kuijk

**Kostüme** Marina Sel Cajueiro, Stef Lernous **Dramaturgie** Rüdiger Bering

**Mit** Susanne Burkhard, Laura Angelina Palacios, Anja Schweitzer / Torsten Bauer, Moritz Peschke, Eike Weinreich, Michael Witte

**Band** Otto Beatus (Klavier), Peter Engelhardt (Gitarre, Banjo, Mandoline), Volker Kamp (Bass, Posaune), Jan Klare (Saxofon, Trompete), Stefan Lammert (Schlagzeug, Percussion), Oliver Siegel (Akkordeon, Keyboards)

**Vorstellungen** am 05. und 12.03.2016

Letzte Vorstellungen

## PINOCCHIO

Carlo Collodi

**Regie und Fassung** Martin Kindervater **Bühne** Anne Manss

**Kostüme** Elisabeth L. Gers **Musik** Lukas Rauchstein

**Dramaturgie** Tamina Theiß **Mit** Karolina Horster/Lise Wolle, Anna Polke/Elisabeth Kopp / Thieß Brammer, Martin Müller-Reisinger/Torsten Bauer, Torsten Peter Schnick, Peter Waros/Klaus Zwick

„Wer Theater mit viel Ausstattung liebt, sollte sich Pinocchio in Oberhausen anschauen. Die Aufführung ist ein mitreißendes Spektakel mit farbenfrohen Kostümen und tollen Schauspielern.“ (Stefan Keim, WDR4, 30.11.2015)

**Vorstellungen** am 01., 02., 03., 06., 07. und 08.03.2016

tip. 6+

Uraufführung

## RAKETENMÄNNER

Frank Goosen

**Regie** Peter Carp **Bühne** Manuela Freigang **Kostüme** Gabriele Rupperecht

**Dramaturgie** Simone Kranz **Mit** Elisabeth Kopp, Laura Angelina Palacios, Anja Schweitzer / Torsten Bauer, Thieß Brammer, Henry Meyer, Martin Müller-Reisinger, Hartmut Stanke, Peter Waros, Eike Weinreich, Klaus Zwick

„Selten bekommt man Stücke zu sehen, deren Stoffe so aus dem Leben gegriffen sind wie dieser. Eine gelungene Mischung aus Komik und Tragik.“ (Wolfgang Platzeck, WAZ/NRZ, 28.09.2015)

**Vorstellung** am 13.03.2016

Uraufführung

## SO VIEL ZEIT

Frank Goosen

**Regie** Peter Carp **Bühnenfassung** Stefanie Carp **Bühne** Manuela Freigang

**Kostüme** Gabriele Rupperecht **Musikalische Leitung** Peter Engelhardt

**Dramaturgie** Rüdiger Bering **Mit** Susanne Burkhard, Charlotte Dreher, Angela Falkenhan, Elisabeth Kopp, Laura Angelina Palacios / Torsten Bauer, Henry Meyer, Martin Müller-Reisinger, Moritz Peschke, Jürgen Sarkiss, Peter Waros, Eike Weinreich, Klaus Zwick

**Band** Peter Engelhardt, Johannes Nebel/Volker Kamp, Stefan Lammert, Kai Weiner

„Das Theater Oberhausen rockt! Und bei der Zugabe und den Standing Ovations gibt's dann definitiv kein Halten auf den Plätzen mehr.“ (Denise Ludwig, WAZ/NRZ, 29.09.2014)

**Vorstellung** am 20.03.2016

Uraufführung / Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus

## TAXIGESCHICHTEN

Amir Reza Koohestani nach einem Weblog von Nasir Ghiasi

**Regie und Text** Amir Reza Koohestani **Bühne und Kostüme** Mitra Nadjmabadi

**Video** Philip Widmann **Dramaturgie** Rüdiger Bering

**Mit** Susanne Burkhard, Marieke Kregel / Martin Hohner, Jürgen Sarkiss, Michael Witte

„Alles fließt: Tag und Nacht, der Regen, der Verkehr, die jazzige Musik, die persische Musik. Es hat eine große Schönheit, wie die Schauspieler uns an der Alltäglichkeit ihrer Figuren teilnehmen lassen, wie feinsinnig sie spielen und dem Publikum Witz und Humor nahe bringen.“ (Christiane Enkeler, Deutschlandradio Kultur, 31.10.2015)

**Vorstellung** am 04.03.2016

Deutschsprachige Erstaufführung

## ÜBERWINTERN

Lars Norén

**Regie** Bastian Kabuth **Bühne** Maria Eberhardt

**Kostüme** Isabell Reisinger **Dramaturgie** Tilman Raabke

**Mit** Angela Falkenhan, Laura Angelina Palacios, Anja Schweitzer / Moritz Peschke, Hartmut Stanke, Eike Weinreich

„Der junge Regisseur Bastian Kabuth verwickelt das Ensemble in ein dichtes, psychologisch differenziertes Spiel.“ (Andreas Rossmann, FAZ, 16.11.2015)

**Vorstellung** am 01.03.2016